

Rundmachungen.

Sz. 3753/1871. 1-1
Erdélyország összes tisztelt községekhez.

Azon pusztítások által, melyeket szerencsétlenségre az utóbbi vizáradások okoztak az országban, a postaközlekedés is szinte minden irányban a hidak és átvezetések összeomlása miatt fennakadt.

Az utak megromlásai némely helyeken azonban oly csekélyek, hogy azok egynehány ember alkalmazása által kevés óra alatt helyre állíthatók és az utak járhatók lesznek.

A postaigazgatóság, melynek a közlekedés előbbi helyreállítása érdekében áll, tisztelettel felkéri a tisztelt községek, hogy ezen hazafiai szolgálatot az országának ott a hol szükséges, minden különös felhívás nélkül teljesíteni sziveskedjenek, mivel az építészeti hivatalok organumai a nagyobb megromlások helyreállításával teljesen ellátva, a kisebbeszerű kijavításokhoz megfoghatók, ezen tehát csak később foghatnak, ezeknek elmaradása által pedig az általános közlekedés szinte fennakadva marad.

Nagy-Szeben, 1871. július hó 9-én.

A magy. k. postaigazgatóságtól Erdélyben.

Sz. 3753/1871. 1-1
Au die löblichen Gemeinden des Landes.

Durch die Verwüstungen, welche die jüngste Ueberschwemmung unglücklichweise im Lande angerichtet hat, ist auch der Postverkehr beinahe nach allen Richtungen wegen des Einsturzes von Brücken und Durchlässen gestört.

An einigen Orten sind aber die Beschädigungen der Straßen so gering, daß sie mit Ausbesserung einiger Leute in wenigen Stunden behoben, und die Straßen fahrbar gemacht werden.

Die Postdirection, welcher an der baldigen Wiederherstellung des Verkehrs Alles gelegen ist, beehrt sich die löblichen Gemeinden zu ersuchen, diesen patriotischen Dienst dort wo ein solcher nöthig ist, dem Lande ohne besondere Aufforderung zu leisten, da die Organe der k. Bauämter bei der Instandsetzung der zerstörten größeren Objecte vollauf beschäftigt, begreiflicherweise erst spät an die kleineren Reparaturen Hand anlegen könnten, durch das Unterbleiben derselben aber der öffentliche Verkehr gleichwohl gehemmt bleibt.

Hermannstadt, am 9. Juli 1871.

Von der königl. ungar. Post-Direction für Siebenbürgen.

Nr. 3753/1871. 1-1
Stimateleloru comunitati a tierrei!

Prin devastatiunile ce le-a causatu inundarea nedericitoria din dilele aceste in tienururile Transilvaniei, stricandu atatu punti mari catu si puncti cioro, s'a intreruptu in tote partiile si cursele postale.

In unete locuri insa sunt defectele aceste ast-feliu de mici incatu prin ajutoriulu unui numeru de omeni mai micu s'ar poté delatru'a in putine ore.

Directiunea postală, care'a are interesulu celu mai mare la restituirea curselor ei, 'si da onore'a a rug'a pe stimatele comunitati, binevoiasca aceste unde s'a areta lips'a, far' de a mai ascept'a deschin-cinita provocare, a-i face tierrei serviciulu acestu patrioticu, fiindu organele statulu indestulu ocupate cu sustinere'a obiectelor mai mari, si asi'a intar-dianduse reparaturile mai mici, cursulu publicu ar remane'a din causa'a acés'ta spre pagub'a liecaru'a intreruptu.

Sabiu, in 9. Juliu 1871.

Dela directiunea postală r. ung.

Sz. 14.938/1871. 3-3
Offert-Verhandlung.

Behufs Sicherstellung des Brennholz-Bedarfes dieser Finanz-Direction, sowie des hiesigen Steuer- und Zollamtes und der hierortigen Finanzwach-Abtheilung für den nächstfolgenden Winter 1871/2, im Gesamt-Quantum von 210 n.ö. Klaftern harten Brennholzes, wird **Donnerstag den 20. Juli 1871**, Vormittags 11 Uhr, in den Amtlocalitäten des hierortigen Steuer- und Zollamtes als Deconomat eine öffentliche Verhandlung auf Grund der bis dahin eingelangten schriftlichen Offerte und mit Ausschluß jeder mündlichen Vicitation stattfinden.

Das obige Holzquantum, welches aus 30" langen Scheiten Buchenholz bestehen muß, kann auch in kleineren Partbeien, jedoch nicht unter 40 Klaftern, von verschiedenen Ersehern geliefert

werden, doch hat bei sonst gleichen Einheitspreisen derjenige Offerent den Vorzug, welcher die ganze Lieferung übernimmt. Die Bedingungen des abzuschließenden Vertrages können von heute an täglich während den üblichen Amtsstunden beim hiesigen Steuer- und Zollamte als Deconomat eingesehen werden.

Hermannstadt, am 24. Juni 1871.

Von der k. ung. Finanz-Direction.

Fremden-Liste.

Angelommen am 7. Juli.

Ungarische Krone.
Fejer János, Kaufmanns-Commis, von R. Vajsbely. Incey Ferencz, Communal-Lehrer von Ujfalva. Csusi Józsa, Dr. der Medizin und der Chirurgie von Wien. Eduard Schirch, Seifenmachermeister sammt Ehegattin. Josef Leonhard, Privatier aus Bukarest.

Mediascher Hof.
Friedrich Weiß, Handelsmann; Conrad Martin, Spengler von Mediasch. Michael Alexi, Kaufmann aus Rimnik. Carl Brantisch, evang. Pfarrer von Großfelden. Friedrich Kreutzer, Seifenfabrik von Bistritz. Antals Miklos, k. ung. Honved-Drehtenientant.

Bekanntmachung.

In der Burgergasse No. 839 ist eine im besten Betriebe sich befindende **Weißbäckerei** nebst **Wein-schank** mit allem Zugehör vom **3. August d. J.** zu verpachten.

Näheres daselbst beim Hauseigentümer **Michael Bleyer**, während seiner Abwesenheit in der Eiskaffee-Anstalt „Zum römischen Kaiser“ bei **M. Lázár**. 2-3

Zeit ist Geld.

In einer Stunde können 1000 Stück Wäsche gezeichnet werden mit einer unverwundlichen, unauflösbaren

Merk-Tinte,

woburch das Schreiben entzifferbar geworden und der Wäsche unschädlich ist, wird vom Gezeichneten

unter Garantie verkauft:
1 Flacon unauflösbliche Merktinte 1 fl.
1 Wäscheschüssel mit zwei Buchstaben 30 fr.
1 dito in Monogramm 90 fr.

Kronen 40 fr. 15-20
Ziffer per Stück 6 fr.
1 Druckstempel sammt Fingel 10 fr.

Gravenarbeiten werden billigst berechnet.
Briefpapier oder Couvert pr. 100 Stück 35, 55 fr.,
tuntes 65 fr., engl. gerippt 75 fr., die engl. gerippt 1 fl.
1000 Siegelmarken, ganz fein ausgeführt, 2 fl. 20 fr.
Aufträge per Nachnahme.

H. Bettelheim's Galanteriewarenhandlung,
k. k. Gartenbaugewerbe in Wien.
Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Erste Siebenbürger Eisenbahn. Fahr-Ordnung. Arad-Karlsburger Linie.

Station	St. M.	Nachm.	St. M.	Früh	Karlsburg . . . Abfahrt	St. M.	Früh	St. M.	Vormitt.
Arad	4 20	Nachm.	6 44	Früh	4 26	—	10 10	—	Vormitt.
Györök	5 1	—	7 36	—	5 23	—	12 5	—	—
Radna	5 39	—	8 27	—	6 10	—	1 13	Nachm.	—
Soborsin	7 29	Abends	10 41	Vormitt.	6 35	—	1 45	—	—
Zám	8 9	—	11 28	—	7 30	—	2 51	—	—
Illye	9 —	—	12 28	—	8 13	—	3 47	—	—
Déva	9 58	—	1 36	Nachm.	8 53	—	4 40	—	—
Piski	10 39	Nachts	2 30	—	10 38	Vormitt.	6 58	—	—
Broos	11 15	—	3 24	—	11 10	—	7 36	Abends	—
Alvincz	12 21	—	4 54	—	11 46	—	8 20	—	—
Karlsburg	12 40	—	5 18	—	—	—	—	—	—

Piski-Petrozsényer Linie.

Station	St. M.	Nachm.	St. M.	Früh
Piski	2 40	Nachm.	6 30	Früh
Russ	3 38	—	9 32	—
Váralya-Hátszeg	4 24	—	10 30	Vorm.
Puj	5 20	—	11 9	—
Petrozsény	8 20	Abends	12 —	Mittags

Post-Anschlüsse.

1. Zwischen Hermannstadt und Karlsburg, 2. zwischen Hermannstadt und Klausenburg über Karlsburg und 3. zwischen Klausenburg und M. Vajsbely über Thorba täglich einmalige Mallefahrten eingerichtet, mit welchen nur 3 bis 4 Reisende befördert werden können.

ad 1. Die Mallefahrten Hermannstadt-Karlsburg werden täglich a) von Hermannstadt um 6 Uhr Abends abgehen, im Bahnhofe zu Karlsburg um 2 Uhr 45 Min. Früh eintreffen.

b) Vom Bahnhofe in Karlsburg um 7 Uhr 15 Min. Abends abgehen und um 3 Uhr 50 Min. Früh in Hermannstadt anlangen. Sie schließen sich daher an die von Karlsburg abgehenden und an die dort ankommenden Bahnzüge an.

ad 2. Die Mallefahrten Hermannstadt-Klausenburg werden a) von Hermannstadt täglich um 10 Uhr 30 M. Vorm. abgehen, treffen in Klausenburg um 6 Uhr 35 Minuten Abends ein; Abgang von Karlsburg um 7 Uhr Abends, dann Anfuhr in Klausenburg um 6 Uhr Morgens.

b) Die Mallefahrt von Klausenburg erfolgt täglich um 4 Uhr Nachmittags, und das Einlangen beim Bahnhofe in Karlsburg um 2 Uhr 50 Minuten Früh, Anfuhr in Hermannstadt um 11 Uhr 25 Minuten Nachmittags.

Durch diese Mallefahrt werden die nöthigen von Karlsburg gelegenen Postämter mit der siebenbürgischen Eisenbahn in einen direkten Anschluß gebracht.

ad 3. Die Mallefahrten Klausenburg-Maros-Vajsbely werden: a) von Klausenburg täglich um 10 Uhr Abends, von Thorba — nach Anfuhr der Hermannstadt-Klausenburger Fahrten — um 3 Uhr Morgens abgehen, und in Maros-Vajsbely um 10 Uhr 50 Minuten Vormittags eintreffen, dann b) von M. Vajsbely um 9 Uhr Morgens, Abends zurückkehren und in Thorba um 5 Uhr 45 Minuten Nachmittags, in Klausenburg um 9 Uhr 40 Minuten Abends einlangen.

Die Direction.

Die Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“ in Klausenburg

(Gründungs-jahr: 1865. Gewährleistungs-Fond: fl. 3.302.374.) beehrt sich anzuzeigen, daß sie ihre Operationen auf dem Gebiete der

I. Lebens-Versicherung

begonnen hat und empfiehlt sich zur Vermittelung für alle Combinationen, namentlich versichert sie: **Capitalien, Pensionen**, zahlbar bei Lebzeiten oder nach dem Tode, **Kinder-Ausstattungen**, vermittelt den Beitritt zu den gegenseitigen Ueberlebenden-Vereinen etc. etc.

Beispiel zur einfachen Lebens-Versicherung:
Die zu entrichtende Prämie eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszunehmenden Capitals von 5. W. fl. 5000 beträgt vierteljährig im Beitrittsalter von

30 Jahren:	35 Jahren:	40 Jahren:	45 Jahren:
fl. 28 37 fr.	fl. 34,	fl. 39 62 fr.,	fl. 48 87 fr.,

wobei die Versicherten mit **50 Procent** am Reingewinne participiren.

Außerdem versichert die „Victoria“ zu festen und billigen Prämien:

II. Gegen Feuerchäden.

III. „ Hagelschäden.

IV. „ Transportchäden.

Die vorkommenden Schäden werden sogleich erhoben und ohne Verzug beglichen.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt, sowie Statuten, Prospekte etc. verabfolgt bei allen Special-Agenten und reisenden Inspectoren.

Die General-Agentur der „Victoria“ in Klausenburg.

Wagner. Szász.

Nur zu gewinnen, Nichts zu verlieren

ist ermöglicht bei Ankauf der von der königl. ungarischen Regierung garantierten **Ungarischer Prämien-Lose**, welche 4 Ziehungen mit Haupttreffer von **250.000, 200.000, 150.000, 100.000 fl. etc.**

haben, und deren geringster Gewinn, mit dem jedes Los gezogen werden muß (normalen 108 fl.), bis auf 184 fl. steigt. Die außerordentliche Beliebtheit, welche diese Lose, insbesondere auch zur Capitals-Anlage genießen, dürften eine baldige Coursesteigerung zur Folge haben, umso mehr, da der gegenwärtige Course von circa 95 fl. in gar keinem Verhältnisse zu den Courfen der anderen Lotteriepapiere steht und sämtliche Gewinne ohne Einkommensteuer-Abzug ausbezahlt werden. Die gefertigte Wechselstube ladet daher ihre P. T. Kunden zum baldigen Ankauf dieser

bestdotirten, sichersten und dabei billigsten Lotteriepapiere ein. — Um Jedermann die Anschaffung dieser Lose noch rechtzeitig zu ermöglichen, werden dieselben zu sehr günstigen Bedingungen auf 10 monatliche Raten mit nur 15 fl. Angabe verkauft, und genügt die Einzahlung der Angabe von 15 fl. (und 94 fr. Stempel ein für allemal), um schon in der nächsten Ziehung auf alle Treffer mitzuliegen. — Die Original-Lose können jederzeit gegen Einzahlung des Ratencheines bezogen werden.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. Joh. C. Sothen, WIEN, Graben 13.

Erst mit Ausnahme Sonntags ist Postverfend im Jahre 7 fl. 50 kr. 50 fr., ein Monat

Nr. 16

„Hermannstadt“ Wien Wertlaut des richtet hat. Es haben, nach ein glänzender Thier's der Ordnung, acceptiren. Das Ed Prestige des falls Se. Heilig auf die hiedu Schwierigkeiten Weiters unter dem alle jene durch die Stellung einm Schließli aus, zu Verfo und dem Pap (Wiederho um in allen Gre

Im Nach zwischen dem Folgendes mit: Ueber eine Minister F i r e „Indem alle dazu Verfi bereit bei einer öffentlichen bekenntniß, die bens und religiö dere aber von welche die religi legt würde. Cure... Regierung in fe igend Jemand handeln.“ Der Reich Domkapitel, und „Mit Wahrung kommen enthält Geilliche und der gedachten R Sinne aufgesch

Es war aus einem der besten Gesicht Diesem Umstar heiter ausseh eiligen Schritt in seine Equip „Deuer Deiner Pater Jenes b dem nehenden die Hand gere „Sieh t anzusehen pfler Hige zu bege denen Du, wi Die Fe die vor dem indem er sich „Und o Wagen besigt und auf einer gegnen? — I daß er mich r ist doch prächt Wege zu den Staub und P